

**Zum 16. Kunstwochenende im Zehentstadel Moosburg, Thalbacher Str. 7,
Vernissage am 22. Juni um 19 Uhr**

**Geöffnet am 23. und 24. Juni, von 10 bis 18 Uhr,
Lesungen an beiden Tagen jeweils um 15 Uhr**

www.altstadtfoerderer-moosburg.de

Kathrina Rudolph

In Moosburg zeigt Kathrina Rudolph beim 16. Kunstwochenende im Zehentstadel Bilder, die auf ihren Eindrücken auf mehreren Reisen nach Bangladesch basieren, sowie auf einem dort durchgeführten Interview-Projekt.

Bei diesem befragte sie Mädchen und Frauen zu ihrer Lebenssituation, um selbst Einblicke zu den Lebenseinstellungen der Frauen in diesem Land zu bekommen. Sie zeigt daraus basierend eine Serie von 9 Frauenportraits in einer Technik von Eitempera, Polimentfarbe und Gravur auf Kreidegrund auf Holz. Hier stellt die Wiederholung der Muster auf den Saris der Frauen im Bildhintergrund ein Mittel dar, diese Frauen zu charakterisieren. In einer anderen Serie, zeigt sie in großformatiger Aquarelltechnik Frauen und Mädchen, die sie in einer Werkstätte kennengelernt hat, in der Mädchen ausgebildet werden, um später ihre Familien unterstützen zu können und nicht zu früh verheiratet zu werden.

Weiter zeigt Kathrina Rudolph eine Serie von Bildern, die aufgrund privater und persönlicherer Fotos entstanden ist. Sie nahm 2009 im Zusammenhang mit ihrer Ausstellung im französischen Kulturinstitut in der Hauptstadt Dhaka an einem „Artist-in-Residence-Programm teil und lernte bei diesem Aufenthalt das Leben in Bangladesch noch einmal von einer neuen Seite kennen. Als Technik verwendete sie wiederum Öl-, Tempera und Polimentfarben auf Kreidegrund auf Holz in Verbindung mit Gravur.

Die Künstlerin wurde 1961 in Esslingen am Neckar geboren. Nach dem Abitur studierte sie zunächst in Münster und Aachen Kunstgeschichte. 1984 wechselte sie zum Kunststudium bei Christine Colditz an die Kunstakademie Nürnberg.

Ab 1996 setzte sie ihr Studium dann in München an der Kunstakademie bei Axel Kasseböhmer, Franz Bernhard Weißhaar, Nikolaus Lang fort. 2002 erhielt sie den Debütantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und konnte bei verschiedenen "Artist in Residence"-Programmen in Finnland und in Bangladesch teilnehmen.